

„Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“

29.06.2012, 11:52 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Landratsamt Weilheim-Schongau*

Presseagentur: *Pressestelle Landratsamt Weilheim-Schongau*

Böbing und Herzogsägmühle im Landeswettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“

15 Orte in Bayern haben im letzten Jahr den Sprung in den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden“ geschafft. In Oberbayern qualifizierten sich nur zwei Orte vom Bezirkswettbewerb in den Landesentscheid. Herzogsägmühle und Böbing versuchen nun eine gute Platzierung oder sogar den Bundeswettbewerb zu erreichen. Die Landeskommision unter der Leitung von Ministerialrat Anton Hübl vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bewertet die Dörfer im Zeitraum vom 2. - 11. Juli. Das Ergebnis wird voraussichtlich am Donnerstag, den 12.7.12 bekannt gegeben. Die zwölfköpfige Jury bewertet am Donnerstag, den 5. Juli zuerst Herzogsägmühle von 9 - 11.30 Uhr. In Böbing sind sie von 12:30 - 15 Uhr zu Gast. Die Bürger beider Orte bereiten sich seit Monaten auf diesen Tag vor. Unterstützt wurden sie vom Gartenbauzentrum Bayern Süd-Ost, Jurymitglieder der Bezirkjury wie Bürgermeister Steigenberger aus Bernried und der Kreisleitung. Neue Broschüren, die besonders die Zukunftsfähigkeit und das Bürgerengagement darstellen, werden an diesem Tag druckfrisch präsentiert. Die Route umfasst den Dorfkern und Baugebiete, die Jury für den Wertungsbereich Dorf in der Landschaft fährt auf einer eigenen Route. Sie sind minutiös geplant. Bürger präsentieren den Ort mit Kurzreferaten an verschiedenen Stellen. Gestartet wird in Böbing vor dem Rathaus, in Herzogsägmühle im Rainer-Endisch-Saal. In beiden Orten sind alle Bürger aufgerufen, an dem Rundgang teilzunehmen.

Sie sind herzlich zur Präsentation eingeladen.

Weitere Informationen unter

<http://www.lwg.bayern.de/dorfwettbewerb/43041/>

Die Ergebnisbekanntgabe der Medaillenränge erfolgt am Donnerstag, den 12.07.2012 ab 14:00 Uhr durch die Pressestelle des StMELF!

Portrait

Der Landkreis Weilheim-Schongau liegt im südwestlichen Teil Oberbayerns an der Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben. Hier grenzt er an den Landkreis Ostallgäu, im Süden an den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, im Osten an den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, im Nordosten an den Landkreis Starnberg und im Norden an den Landkreis Landsberg/Lech. Im Westen sind der Lech auf 35,050 km, im Kerngebiet die Ammer (nach der Echelsbacher Brücke bis zur Mündung in den Ammersee) auf 44,965 km und an der Ostgrenze des Landkreises die Loisach auf 12,793 km die landschaftsbestimmenden Gewässer. Die voralpine Erhebung, der Hohe Peißenberg mit 988 m, teilt den westlichen (Raum Schongau) vom östlichen (Raum Weilheim) Landkreisteil. Den westlichen Landkreisteil schließt ein Höhenrücken mit dem Auerberg als höchster Erhebung (1.055 m) ab. Höchster Punkt ist die Niederbleick bei Wildsteig mit 1.589 m, niedrigster Punkt die Ammermündung bei Fischen am Ammersee (Gemeinde Pähl) mit 533 m. Der Landkreis Weilheim-Schongau hat eine Ausdehnung in west-östlicher Richtung von ca. 70 km und in süd-nördlicher Richtung von ca. 30 km. Er hat gegenwärtig 20 Naturschutz- und 18 Landschaftsschutzgebiete, 93 Naturdenkmale und

18 geschützte Landschaftsbestandteile sowie zahlreiche Bodendenkmale (vorwiegend Hügelgräber aus keltischer Zeit). In der Nähe von der Gemeinde Steingaden steht die Wieskirche - Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland auf der Wies. Die Wieskirche ist eine der berühmtesten Rokoko Kirchen der Welt. Die Wieskirche ist seit 1983 UNESCO-Welterbestätte

News-ID: 644637 • Views: 151 (Stand: 12.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/644637/Unser-Dorf-hat-Zukunft-Unser-Dorf-soll-schoener-werden.html>